

Pioniere der ökologischen und sozialen Standards

Auris Immo Solutions-Geschäftsführer Christian Schön und Harald Kopertz über ihre Visionen und Ziele bei nachhaltigen Immobilieninvestments.

•• Von Oliver Jonke

Im Jahr 2017 wurde von Auris Immo Solutions der erste „Nachhaltige Immobilienfonds Österreich“ aufgelegt. Anfangs gab es am Markt dazu noch verhaltene erste Reaktionen, inzwischen hat sich das Thema als inhaltlicher Volltreffer erwiesen – und Auris hat sich damit als Pionier etabliert.

Doch wie ist das Geschäftsmodell, zahlt sich das auch aus? medianet-Herausgeber Oliver Jonke hat dazu die beiden Gründer und Geschäftsführer Christian Schön und Harald Kopertz (im Bild links) interviewt.

medianet: *Auris Immo Solutions ist heuer fünf Jahre alt. War Nachhaltigkeit schon bei der Gründung ein zentrales Thema, wo das doch damals für institutionelle Investoren und Bauträger eher nur ein Randthema war?*

Christian Schön: 2017 haben Harald Kopertz und ich Immo Solutions mit klaren Zielen und Visionen gegründet. Unser Commitment war und ist, nur solche nachhaltige Immobilieninvestments zu tätigen, die den klimaaktiv-Kriterien und der EU-Taxonomie entsprechen.

Mit unserem ersten Fonds, dem ‚Nachhaltigem Immobilienfonds Österreich‘, legten wir in Österreich den ersten Immobilienfonds auf, der sich verpflichtete, ausschließlich nur jene Immobilien zu verwalten, die den klimaaktiven Kriterien entsprechen. Zu dieser Zeit war es noch eine große Herausforderung, Stakeholder, Investoren, Projektentwickler, Ziviltechni-



© Auris Immo Solutions

ker, Baufirmen und Architekten von der Sinnhaftigkeit unseres nachhaltigen Gedankenguts zu überzeugen.

medianet: *Wie konnten Sie institutionelle Kunden überzeugen?*

Schön: Der direkte Dialog mit den Stakeholdern ist das Fundament für unsere nachhaltige Zusammenarbeit. Aus diesem Grund haben wir bereits vor der Gründung gemeinsam mit ihnen

sowohl die Ausrichtung bzw. Ziele gestaltet und verankert sowie die nachhaltigen Kriterien verschriftlicht.

medianet: *Wie sieht Ihre Investitionspolitik aus? Nach welchen Kriterien beurteilen Sie Projekte, Objekte und in welcher geografischen Lage?*

Harald Kopertz: Der ‚Nachhaltige Immobilienfonds Österreich‘ fokussiert sich vorwiegend auf Wohnformen im urbanen Raum.

Unsere Schwerpunkte liegen daher in Wien sowie in anderen österreichischen Bundeshauptstädten. Bei einem Investment ist die geografische Lage daher fundamental. Wir investieren ausschließlich in Objekte, die eine ausgewogene Kombination aus guter Infrastruktur, Nahversorgung und öffentlicher Verkehrsanbindung aufweisen können.

Aufgrund der Ausrichtung des ‚Sozialimmobilien Fonds Öster-